## Inhaltsübersicht

			Seite
Einle	eitung des H	lerausgebers	1- 13
1)	Schoder	20. 5. 1848: Einleitung; Anfänge der Nationalversammlung; Wahl H. v. Gagerns zum Präsidenten	14- 15
2)	Schoder	27./29. 5. 1848: Ausschußwahlen; Mainzer Vorgänge; "Antrag Raveaux" (Stellung der Parteien und Gang der Verhandlungen); Geschäftsordnung	15- 22
3)	Nägele	3. 6. 1848: Frage der Errichtung einer "Provisorischen Zentralgewalt"; "Offene Erklärung" der entschiedenen Linken vom 2. 6. 1848	22- 23
4)	Nägele	7. 6. 1848: Notwendigkeit der Fraktionsbildung	23- 24
5)	Schoder	8. 6. 1848: Mahnung zur Geduld; Grundrechte des deutschen Volkes; Schoders Antrag auf Verringerung der Zivillisten	24- 25
6)	Nägele	18. 6. 1848: Gegen die Langsamkeit der Beratungen; Vereinigung mit den österreichischen Abgeordneten	25- 27
7)	Nägele	23. 6. 1848: Stellung der Parteien in den Verhandlungen zur Errichtung einer Provisorischen Zentralgewalt; Demonstration des Pöbels gegen H. v. Gagern	27- 28
8)	Nägele	26. 6. 1848: Fortsetzung der Zentralgewaltsdebatte	29
9)	Schoder	28. 6. 1848: Gesetz über die Errichtung einer Provisorischen Zentralgewalt; Rückblick auf den Gang der Verhandlungen	29- 37
10)	Nägele	30. 6. 1848: Reaktionen auf die Errichtung der Provisor. Zentralgewalt und die Wahl des Reichsverwesers	37- 38
11)	Nägele	Anfang Juli: Rechtfertigung wegen seiner Abstimmungen bei der Errichtung der Provisorischen Zentralgewalt	38- 41
12)	Nägele	13.7.1848: Die Grundrechte, insbesondere Freizügigkeit und Gewerbefreiheit	42- 44
13)	Schoder	18. 7. 1848: Einsetzung des Reichsverwesers, Anmaßung der Bundesversammlung; Zweifel an der richtigen Einstellung des ersten Reichsministeriums; Verteidigung desselben gegen Kritik von links; Mangel an geeigneten Ministerkandidaten; Kampf gegen den Partikularismus	44 49
14)	Nägele	20. 7. 1848: Grundrechte – Auswanderungsfreiheit; Unfug der ununterstützten Verbesserungsanträge	49 50

			Seite
15)	Nägele	22. 7. 1848: Verhältnis zu Frankreich und Rußland	51- 52
16)	Nägele	24. 7. 1848: Wilh, Jordans Polenrede	53
17)	Nägele	28. 7. 1848: Schoders Antrag auf Abkürzung der Grundrechteberatungen	53- 54
18)	Schoder	12. 8. 1848: Frage der Amnestierung Heckers und seiner Anhänger; derzeitige Unmöglichkeit der Reprublik; Problem des Mandatsverlusts	54- 59
19)	Nägele	4. 9. 1848: Waffenstillstand von Malmö stellt die Nationalversammlung vor die Entscheidungsfrage	60 62
20)	Nägele	5. 9. 1848: Stellung der Fraktionen und des Reichsministeriums zu Malmö	63 64
21)	Nägele	6.9.1848: Verhandlungen und Beschluß über Sistierung des Waffenstillstands	64 65
22)	Nägele	7. 9. 1848: Bedeutung der Waffenstillstandsfrage für die deutsche Einheit und die Nationalversammlung	65- 66
23)	Schoder	9. 9. 1848: Bedeutung der Waffenstillstandsfrage für die deutsche Einheit und die Nationalversammlung; Abdruck von Schoders Flugschrift "Die Waffenstillstands-Frage und der Beschluß der National-Versammlung am 5. September 1848"	66– 72
24)	Nägele	14. 9. 1848: Fraktions- und Plenarverhandlung über den Waffenstillstand	73- 75
25)	Nägele	16./17. 9. 1848: Schlußdebatte und Abstimmung über den Waffenstillstand; Beratungen der Linken; Unruhen in Frankfurt	75- 78
26)	Nägele	18. 9. 1848: Frankfurter Volksversammlung und Beratungen der Linken am 17. 9. 1848; die Ereignisse des 18. September	78- 81
27)	Hentges	20. 9. 1848: Kritik an der Reaktion der Nationalversammlung auf die Ereignisse des 18. September	82- 83
28)	Hentges	22. 9. 1848: Grundrechte (Volksschule); Proklamation der Linken an das deutsche Volk	83 84
29)	Schoder	2. 10. 1848: Eröffnung des württ. Landtags von 1848/49; Gespaltenheit der Nationalversammlung wegen der Ereignisse des 18. September; Erklärung der Fraktion "Westendhall" an die Wähler (Wortlaut)	84– 87
30)	Nägele	7. 10. 1848: Rechtfertigung seiner politischen Stellung und seines bisherigen Verhaltens, v. a. am 18. September; Vereinbarkeit von Nationalversammlungs- und Landtagsmandat; politisches Glaubensbekenntnis	87 91
31)	Schoder	14. 10. 1848: Beschleunigung der Grundrechtsberatungen; Verminderung von Zivillisten und Apanagen; Stärkung der Rechten als Folge des 18. September	91 93
32)	Hentges	30. 10. 1848: Ironische Kritik an der Nationalversammlung	93- 95
33)	Hentges	8. 11. 1848: Reichswehr und Mediatisierungsfrage	97– 98

			Seite
34)	Nägele	13. 11. 1848: Reaktion der Fraktionen und des Reichsministeriums auf die Berliner Novemberereignisse	99–100
35)	Schoder	15. 11. 1848: Kritik am Verhalten der Mehrheit in der Wiener und v. a. in der Berliner Krise; Forderung von Neuwahlen	100-104
36)	Nägele	21. 11. 1848: Reaktion der Linken auf die Beschlüsse in der Berliner Krise; Austrittserwägungen	104-105
37)	Nägele	23. 11. 1848: Engere Vereinigung der Linken; Totenfeier für Robert Blum	105-107
38)	Hentges	24. 11. 1848: Vorschau auf die nächsten Beratungen der Nationalversammlung	108
39)	Hentges	2. 12. 1848: Flußzölle und Flußschiffahrt	108-109
40)	Hentges	5. 12. 1848: Mediatisierungsfrage	109-110
41)	Hentges	9. 12. 1848: Kritik an der Zeitvergeudung in der Nationalversammlung	110
42)	Hentges	11. 12. 1848: Tyrannei der Rechten; neue Entwicklungen in Österreich	111
43)	Hentges	14. 12. 1848: Volksschule und Lehrer	112
44)	Nägele	16. 12. 1848: Handelspolitische Einheit und Zollfrage; die Hintergründe des Wechsels im Reichsministerium von Schmerling zu H. v. Gagern	114-115
45)	Hentges	4. 1. 1849: Ausblick ins Neue Jahr	116-117
46)	Nägele	10. 1. 1849: Gagerns Programm für die Regelung des Verhält- nisses zwischen Österreich und dem Deutschen Reich; Notwendig- keit der Verbindung Österreichs mit Süddeutschland; preußisches Erbkaisertum als Kern des Problems	118-121
47)	Nägele	13. 14. 10. 1849: Genehmigung von Gagerns Programm	121-122
48)	Schoder	16. 1. 1849: Dank für eine Vertrauensadresse	122-123
49)	Nägele	16. 1. 1849: Die Oberhauptsfrage	123-124
50)	Nägele	24. 1. 1849: Starrheit der Erbkaiserlichen und Abstimmungspatt	124-126
51)	Schoder	2. 2. 1849: Hinweis auf einen gedruckten Bericht der "Westendhall" über die Oberhaupts- und die österreichische Frage	126
52)	Nägele	3. 2. 1849: Hintergründe der Präsidentenwahl vom 5. 2. 1849	127
53)	Nägele	15. 2. 1849: Kritik am Entwurf des Verfassungsausschusses für das Wahlgesetz	128-129
54)	Nägele	21. 2. 1849: Reichswahlgesetz	129-130
55)	Nägele	27. 2. 1849: Vorgefechte vor der 2. Lesung der Reichsverfassung; Reichswahlgesetz	130-131
56)	Nägele	12. 3. 1849: Der "Antrag Welcker"	133-135

			Seite
57)	Nägele	13./14. 3. 1849: Aussichten des "Antrags Welcker"; Politik Österreichs und Preußens	135-137
58)	Nägele	16. 3. 1849: Aussichten für die Annahme des Erbkaisertums durch die Nationalversammlung und durch den preußischen König	138
<b>5</b> 9)	Nägele	17. 3. 1849: "Antrag Welcker"; Politik der württemb. Regierung; mutmaßliche Haltung der Fraktion "Westendhall"	139141
60)	Schoder	19. 3. 1849: Richtigstellung von Gerüchten über Schoders Stellung zum Erbkaisertum	141
61)	Nägele	19. 3. 1849: "Antrag Welcker"; Haltung der Fraktion "Westendhall"	142
62)	Nägele	20. 3. 1849: Schluß der Beratungen über den "Antrag Welcker"	142-143
63)	Nägele	21./22. 3. 1849: Nach der Verwerfung des "Antrags Welcker"	143-146
64)	Schoder	25. 3. 1849: Rechtfertigung seiner Abstimmungen über den "Antrag Welcker"	146-149
65)	Nägele	25. 3. 1849: Aussichten in der Oberhauptsfrage; Ziele der Linken	150-151
66)	Nägele	26. 3. 1849: Lage vor der entscheidenden Abstimmung und ihr Ergebnis	151
67)	Schoder	29. 3. 1849: Rechtfertigung seiner Beteiligung an der Kaiserwahl	152-153
68)	Nägele	29. 3. 1849: Nach der Kaiserwahl (Kaiserdeputation und Rücktritt des Reichsverwesers)	153
69)	Schoder	3. 4. 1849: Ankündigung eines weiteren Berichts	154
70)	Nägele	13. 4. 1849: Die Fraktionen nach der Ablehnung der Kaiserwürde durch Friedrich Wilhelm IV.	155-156
71)	Schoder	15. 4. 1849: Nochmalige Rechtfertigung seiner Beteiligung an der Kaiserwahl	156-157
72)	Nägele	5. 5. 1849: Kritik an der Haltung der Erbkaiserlichen; der Beschluß vom 4. 5. 1849	159-161
73)	Nägele	22. 5. 1849: Austritt der Rechten, Ausharren der zur Majorität gewordenen Linken, Herabsetzung des Quorums durch Obstruktion verhindert	162–164
74)	Nägele	24. 5. 1849: Herabsetzung des Quorums	165-166
75)	Nägele	5. 6. 1849: Vor der 1. Stuttgarter Sitzung (Regentschaft, Verteidigung der Reichsverfassung, Bedeutung der Haltung der Württemberger)	167
Perso	onenregister	<b>3</b> ,	171-175